

SAFE 2009, Dalis Erben malen ein Schloss

Le Mont-Dore, Februar 2009

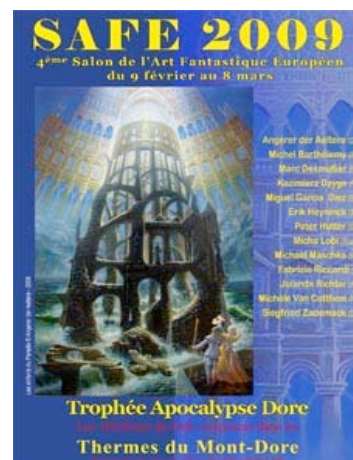
Zum **SAFE 2009**, Europäischer Phantastensalon in Le Mont-Dore, malen **DALIS ERBEN** ein Schloss. Die gegenständliche phantastische zeitgenössische Kunst erlebt ihre Renaissance, denn die moderne abstrakte Kunst wurde lange künstlich am Leben gehalten. Der Paradigmenwechsel zum Wohle der Kultur hat begonnen.



Der europäische Phantastensalon **SAFE (Salon de l'Art Fantastique Européen)** in **Le Mont-Dore** gehört zu den großen Ereignissen des kulturellen Winterkalenders in Frankreich. Hier geht es darum der Kunst des Imaginären eine neue Anerkennung zu verleihen. Alles begann im Jahre **2005**. Im Rahmen der Festivitäten des **Dali-Jahrhunderts** war eine Initiative für die Wiederaufwertung des «Buchs der Apokalypse» des spanischen Surrealisten zustande gekommen. In dem bekannten Kurort wurde - dank der Bemühungen von **7 Malern** der Bewegung «**Dalis Erben**»- die Aktion „Apocalypse Dore“ zu einem kreativen Ereignis. Der Erfolg der Ausstellung verleitete dann die Stadtväter der schönen Kurstadt dazu das kulturelle Experiment zu wiederholen. Im Jahr 2006 entwickelte sich die Phantastenschau zu einem wahren „Art-Salon“, welcher 13 erstrangige Künstler aus ganz Europa anzog. Als die Besucherzahl dann im Jahr 2007 die Grenze der 6000 Kunstliebhaber überschreiten konnte war die Kontinuität des Salons SAFE gesichert.

Für die Bergstation Le Mont-Dore am Fuß des Bergmassivs Sancy (1.895 m) war das kulturelle Event im Februar eine Wohltat. Die jährliche Ausstellung von 65 hochkarätigen Bildern wurde in wenigen Jahren zum kreativen Treffen europäischer Spitzenkünstler. Die Kunstkenner, welche im Jahr 2007 aus Paris nach Le Mont-Dore kamen, waren der Meinung, dass die Veranstaltung der „beste surrealistische Salon in Frankreich“ ist. Die hohe Bewertung des Salons SAFE hat so ihre Gründe. Das Gelingen der Phantastenschau in Le Mont-Dore beruht auf mehreren vorteilhaften Argumenten : **1°** Das „**Buch der Apokalypse**“ von Salvador Dali, seine Proben und Original-Elemente, welche der Pariser Verleger Joseph Forêt 1990 seiner Geburtsstadt Le Mont-Dore vererbt hat. **2°** Die historischen **Thermen** in Le Mont-Dore (erbaut 1817) stellen den einmaligen Rahmen der jährlichen Phantastenschau dar. **3°** Die europäischen Maler der Bewegung „**Dalis Erben**“ sind die besten lebenden Neo-Surrealisten des Kontinents. **4°** Die dauernden Neuerungen des Salons haben seit 2005 beim Publikum hohen Anklang gefunden. Der Kunstpreis „Apocalypse Dore“ sowie das Konzept „Bacs Dore“ gehören endgültig zu den Trümpfen des Salons SAFE.

Der **SAFE 2009** wird **13** Künstler von internationalem Rang in Le Mont-Dore vereinigen. Ihr guter Ruf bürgt für die Qualität der Veranstaltung. Folgende Maler werden im kommenden Februar 65 phantastische Gemälde in den historischen Thermen zeigen : **Angerer der Aeltere** (D), **Michel Barthélemy** (B), **Marc Desmullier** (F), **Kazimierz Dzyga** (F), **Miguel Garcia Diez** (E), **Erik Heyninck** (B), **Peter Hutter** (D), **Micha Lobi** (Rus), **Michael Maschka** (D), **Fabrizio Riccardi** (I), **Jolanda Richter** (A), **Michèle Van Cotthem** (F), **Siegfried Zademack** (D). Diese Gruppe besteht aus **7** treuen Anhängern des SAFE und aus **6** neuen Künstlern. Das Thema für 2009 heißt „**Das Schloss**“. Nach seinem Triumph im Wettbewerb „Apocalypse Dore“ des Salons SAFE 2008 wird sich Angerer der Aeltere nun im SAFE 2009 als Ehrengast durchsetzen. Sein neues Bild „**Die Kinder des Olymp**“ wird die Plakate und den ► Katalog des Salons zieren.



Der SAFE **2009** verfolgt ein doppeltes Ziel : **A)** die Befriedigung der anspruchsvollen Kunstsammler, welche seit 2007 aus Paris, aus Deutschland und Spanien nach Le Mont-Dore kommen um stilvolle Gemälde zu kaufen. **B)** außerdem will die Veranstaltung dem Normalbesucher die Möglichkeit bieten zu vernünftigen Preisen – zwischen 100 und 600 Euro - gute Malerei zu erwerben. Im Shop des Salons werden in den Kästen „**Bacs Dore**“ hunderte von kleinen Werken und Arbeiten derselben 13 Künstler angeboten. Die **Demokratisierung der Kunst** gehört zu den edlen Absichten der innovativen Bewegung „Dalis Erben“. Die Kultur wird ein Mittel der zwanglosen Begegnung.

Der SAFE 2009 bietet sich an wie ein fabelhaftes Ereignis. Die Fahrt nach Le Mont-Dore lohnt sich. Die europäische Phantastenschau wird am 6. Februar eröffnet und dauert bis zum 7. März 2009. Der Eintritt zur der Prestige-Ausstellung in den Thermen von Le Mont-Dore ist frei. Weitere Einzelheiten auf Internet : www.art-fantastique-dali.com

Info : Roger M. Erasmy, Kurator des Salons SAFE 2009 • Internet : www.erasmy-dali.com

Kinder des Olymp © Angerer der Ältere, siehe Gemälde unten:



EROEFFNUNG SAFE 2009-02-08

Angerer der Ältere ist Ehrengast des SAFE 2009 und der Jury. Auf dem Foto erklärt Roger M. Erasmy, Gründer der Bewegung Dalis Erben Monsieur Louis Giscard d'Estaing und dem Bürgermeister von Le Mont-Dore die Werke von Angerer der Ältere.

PRESSEMITTEILUNG NEWS ANGERER DER ÄLTERE



Die historischen Thermen in Le Mont-Dore sind jedes Jahr kultureller Mittelpunkt des Europäischen Phantastensalons.

INFO ÜBER ANGERER DER ÄLTERE

Angerer der Ältere ist einer der vielseitig begabtesten Künstler dieses Jahrhunderts. Wenn es in den USA um fantastische Filmwelten geht, führt der Weg an Niederbayern nicht vorbei. Angerer der Ältere konnte mit seinen kreativen konzeptionellen Ideen zur „The Neverending Story II“ (Production Warner Bros.) nicht nur den Bayerischen Filmpreis ergattern, sondern nachhaltig ein Millionen Publikum begeistern. Seine fantastischen Bilder verkaufen sich weltweit. Im Juli 2004 feierte Frankreich den 100. Geburtstag Salvador Dalis“ - Angerer der Ältere vertrat mit seinem Gesamtwerk die Erben der hohen Kunst und entwarf das Plakatbild „Hommage à Dali“. Egal ob Leuchtendesign (Angerers sechs Meter hoher Lüster, the 113 ostrich- egg-chandelier) wechselte für 80.000 € den Besitzer, zu seinen Kunden zählen neben etlichen privaten Sammlern und Kunstschätzern nur beispielsweise das Nachrichtenmagazin ‚Der Spiegel‘ (Covertitel), der Automobilkonzern Audi AG (ein Getriebeturm aus einem echten Audigetriebe als Schloss). Auch der jetzige Papst Benedikt XVI, ließ es sich nicht nehmen eine von Angerer dem Älteren entworfene und in Eigeninitiative gebaute „Erlöserkapelle“ als „endlich wieder wirkliche sakrale Kunst“ mit einem persönlichen Grußwort zu loben. Ein Kunstwerk, das sowohl italienische und deutsche Würdenträger ebenso begeistert, wie den Metropolit aus Rumänien, der ihm den Auftrag für eine Ikone erteilte; eine große Ehrzuteilung für einen katholischen Christen. Seine Kunst und seine Produkte springen mühelos hin und her zwischen einer Welt der verrückten Phantasie und der Theater-Welturaufführung“ für „Der kleine Hobbit“ J.R.R. Tolkien. Angerer der Ältere war verantwortlich für Bühnenbild, Creatures und Kostüme) und der Welt der ewigen Mitte, der Ruhe, als Herr der letzten Reise. Angerer der Ältere schuf auch das einmalige Grabmal für Michael Ende als großes Bronzobuch mit leuchtenden Schildkröten und Eulen auf dem die Kinder bis heute spielen und lachen. Etwas, was sich Michael Ende, einer der erfolgreichsten und anerkanntesten Schriftsteller unseres Jahrhunderts, immer gewünscht hatte. Insbesondere Japan huldigte dem Kunstwerk in zahlreichen Magazinen.

Der Ideenreichtum des Künstlers, Bildhauers und Architekten ist sowohl in der Medienwelt als Architekt und Designer für das in der Presse viel gelobte Raum in Raum Kunstwerk „Westpark Studios Munich“ <http://www.westpark-studios.de> bekannt, in der sich internationale Prominente aus Wirtschaft, Politik und Medien die Hand geben, als auch als neuartiger Spielschöpfer, wie z.B. das direct-product- game für die Privatbrauerei Schneider, die damit den „emballissimo“, den Designpreis der Österreichischen Papierindustrie erhielt. Seit 2004 ist Angerer der Ältere mit Sitz in Biburg, Niederbayern, member of HUCKLEBERRY FRIENDS® - worldwide creative network <http://www.huckleberry-friends.de>

KONTAKT

PRESSEMITTEILUNG NEWS ANGERER DER ÄLTERE



Angerer der Ältere
Presse - Margit Angerer
Abensstrasse 1
93354 Biburg Germany

Fon +49 (0) 9443 7137
Fax +49 (0) 9443 992137
E-Mail: info@angerer-der-aeltere.de
<http://www.angerer-der-aeltere.de>

WEBSITE SPONSERED BY
HUCKLEBERRY FRIENDS AG <http://www.huckleberry-friends.de>
NEUE WESTPARK STUDIOS <http://www.westpark-studios.de>
CENTURY HEADS <http://www.centuryheads.com>
DIALOG BRANDING <http://www.dialog-branding.com>
GUERILLA MAREKTING <http://www.guerilla-marketing.com>
VIRAL MARKETING <http://www.viral-marketing.com>
DIREKT MARKETING <http://www.direkt-marketing.de>
GLÜCKSPILZE <http://www.glueckspilze.de>